

Kommunales Integrationszentrum Düsseldorf
ACI Sitzung 12.10.2026

SÄULE II

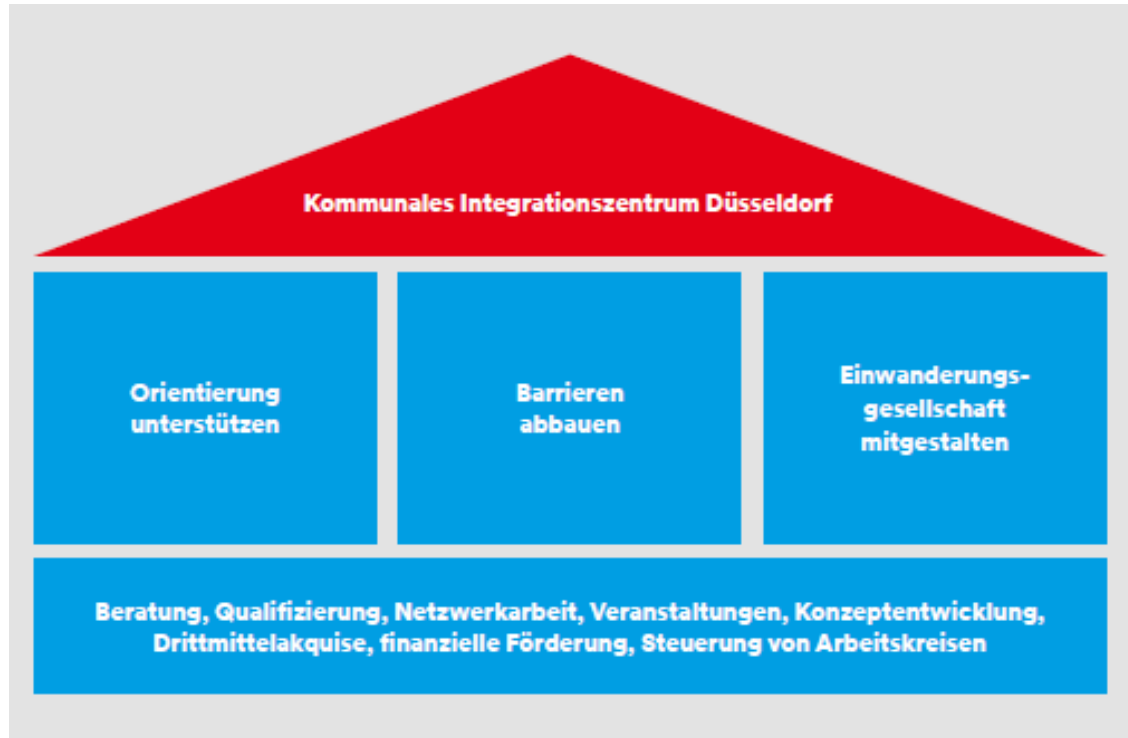
Barrieren abbauen



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Migration und Integration

Kommunales Integrationszentrum Düsseldorf

Unsere Säulenstruktur



Säule II Barrieren Abbauen

Teilhabe und Integrationsgesetz

2. (Integration als Teilhaben) eine umfassende soziale, gesellschaftliche, kulturelle und rechtliche Teilhabe der Menschen mit Einwanderungsgeschichte durch den Abbau von Zugangs- und Teilhabebarrrieren auch in den institutionellen Regelsystemen, die Förderung der interkulturellen Öffnung aller beteiligten öffentlichen Institutionen und die Förderung von Mehrsprachigkeit und ihrer Anerkennung

Säule II Barrieren Abbauen

Ziel und Vision

Ziel:

- Gleichberechtigte Teilhabe ermöglichen durch Abbau struktureller und institutioneller Barrieren in Regelsystemen

Vision:

- Regelsysteme haben migrationssensible und rassismuskritische Ansätze strukturell verankert.
- Alle Neueingewanderten und Menschen mit Internationaler Lebensgeschichte haben gleichberechtigten Zugang zu Ressourcen, Dienstleistungen und Teilhabechancen.

Rassismuskritisches Gesundheitswesen

*Fachtag „Gesundheit für alle -
Strategien für eine diversitätssensible
Gesundheitsversorgung in der LHD“*

Projektgruppe „Rassismuskritische Gesundheitsversorgung“

Produkt des **Netzwerkes Migration und Gesundheit** der **Gesundheitskonferenz**

Initiiert 2024 nach Fachtag „Chancen und Barrieren auf dem Weg zur rassismuskritischen Gesundheitsversorgung“ 2023

Entwicklung von **Handlungsempfehlungen**

- Anpassung Curriculum
- Einrichtung unabhängiger Beschwerdestelle
- Verpflichtende Fortbildungen
- Ausbau des Angebotes von Diensten zum Dolmetschen

Ausrichtung **Fachtag „Gesundheit für alle“** Oktober 2025

Fachtag „Gesundheit für alle – Strategien für eine diversitätssensible Gesundheitsversorgung in der Landeshauptstadt Düsseldorf“

Kooperation Amt 53 und Amt 54 am 28.11.2025

Fachvorträge und Workshops von Referentinnen des **Projektes „Empowerment für Diversität“ der Charité Berlin**

Vier Workshops zu den Themen Sprachmittlung, Beschwerdemanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Qualifizierung von Gesundheitspersonal

102 Anmeldungen, 82 Teilnehmende, davon 47 bei den Workshops

Impressionen und Evaluation

77,8 % Teilnehmende aus dem Gesundheitswesen

88,9 % Teilnahme an einem Workshop

83,3 % Düsseldorfer:innen

➡ Überwiegend **positive Resonanz**

Theorievermittlung in Vorträgen
Praxisrelevanz der Vorträge
Programmgestaltung & Organisation
Netzwerken

➡ Vertiefung des Themas gewünscht



Väterarbeit in Düsseldorf

Internationales VäterForum

Düsseldorf

Ausgangspunkt

Förderrahmen, Düsseldorfer Ansatz und strategische Grundlagen der Väterarbeit

Warum Väterarbeit?

Väter mit Einwanderungsgeschichte sind in klassischen Familienbildungsangeboten strukturell unterrepräsentiert. Gezielte Ansprache und kultursensible Formate sind notwendig.

Düsseldorfer Kontext

Das Internationale VäterForum
Düsseldorf entwickelt niedrigschwellige, mehrsprachige Angebote im Verbund mit lokalen Netzwerkpartnern.

Strategischer Rahmen

Prävention, Vernetzung und Qualifizierung bilden die drei Leitlinien – eingebettet in verbindliche Kooperationsstrukturen.

Düsseldorfer Ansatz: Vier Säulen

Das Konzept des Internationalen VäterForums basiert auf vier strategisch miteinander verzahnten Handlungsfeldern, die gemeinsam nachhaltige Wirkung entfalten sollen.



Vernetzungsstrukturen

Aufbau dauerhafter, breit aufgestellter Netzwerke zwischen relevanten Akteuren der Familienbildung und Integration



Vätermentoren

Qualifizierung von Vätermentoren durch regelmäßige, begleitete Vätergruppen und strukturierte Schulungsformate



Langfristige Kooperationen

Aufbau verbindlicher Partnerschaften mit Organisationen, die dauerhaft in der Väterarbeit mitwirken



Präventive Strukturen

Stärkung präventiver Angebote für nachhaltige gesellschaftliche Wirkung im Bereich Familienintegration

Mögliche Kooperationspartner

Verbindliche Kooperationsvereinbarungen bilden die Grundlage für alle Partnerschaften. Das Netzwerk umfasst bewusst unterschiedliche institutionelle Kontexte, um Väter dort zu erreichen, wo sie sich bereits bewegen.

Partnertypen im Überblick

- Migrant*innenorganisationen
Direkter Zugang zu Zielgruppen mit Einwanderungsgeschichte
- Einrichtungen der Familienbildung
Fachliche Expertise und bestehende Angebotsstrukturen
- Integrationsagenturen
Strukturelle Vernetzung und Förderlogik

Weitere Schlüsselpartner

- Religionsgemeinschaften und Gemeinden
Vertrauensbasierter Zugang zu Familien mit religiösem Bezug
- Schulen und KiTas
Frühzeitige Ansprache von Vätern im Bildungskontext

Grundlage aller Partnerschaften: **Verbindliche Kooperationsvereinbarungen** sichern Verlässlichkeit und gemeinsame Verantwortung.

Aufbau Väterforum seit Oktober 2025

126

Teilnehmer*innen beim Auftakt

25+

Gruppenangebote

300+

erreichte Teilnehmer*innen

Schwerpunkte 2025–2026

Vernetzung · Schulungen · Prävention · Väterbegleitung

Ausblick: Netzwerktreffen & zwei weitere Schulungen im Herbst 2026

Düsseldorf

Nähe trifft Freiheit

Herausgegeben von:



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Migration und Integration